

VITA34

ZWISCHENBERICHT

Januar bis Juni 2024



KONZERNKENNZAHLEN

		01.04.2024 – 30.06.2024	01.04.2023 – 30.06.2023	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	TEUR	19.473	18.365	38.030	36.269
Bruttoergebnis	TEUR	7.130	6.740	14.093	12.421
EBITDA	TEUR	1.187	1.279	2.735	1.551
EBITDA-Marge auf Umsatz	%	6,1	7,0	7,2	4,3
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-1.072	-921	-1.735	-2.734
Periodenergebnis	TEUR	-1.745	-1.183	-2.367	-4.224
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,10	-0,07	-0,13	-0,25
Bilanz				30.06.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	TEUR			157.648	158.357
Eigenkapital	TEUR			22.067	22.776
Eigenkapitalquote	%			14,0	14,4
Liquide Mittel	TEUR			14.443	17.416
Cashflow				01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023
Cashflow aus Investitionstätigkeit	TEUR			-1.740	-1.746
Abschreibungen	TEUR			4.470	4.285
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR			4.315	2.899

INHALT

2	Brief des Vorstands
4	Die Aktie der Vita 34 AG
5	Konzern-Zwischenlagebericht
5	Wirtschaftsbericht
8	Chancen- und Risikobericht
8	Prognosebericht
9	Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss
9	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
10	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
11	Konzern-Bilanz (Aktiva)
12	Konzern-Bilanz (Passiva)
13	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
15	Konzern-Kapitalflussrechnung
16	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
22	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
23	Finanzkalender 2024
23	Impressum

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im 1. Halbjahr 2024 konnte Vita 34 die eigenen Ergebnisse weiter verbessern und trotz des weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfelds das sechste Wachstumsquartal in Folge erzielen. Obwohl die privaten Haushalte ständig mit verschiedenen Unwägbarkeiten konfrontiert sind, scheint sich bei den Verbrauchern eine Art Resilienz zu entwickeln. Die Geburtenraten sind immer noch rückläufig, aber nicht mehr so stark wie vor einem Jahr. Das Verbrauchervertrauen ist nach wie vor negativ, hat sich aber seit Anfang des Jahres stetig verbessert. Auch Vita 34 erweist sich als zunehmend resilient und in der Lage, unter den gegebenen Marktbedingungen weiter erfolgreich zu wachsen.

Der Umsatz stieg im 1. Halbjahr um 4,9% auf 38,0 Mio. Euro, wobei allein im zweiten Quartal ein Wachstum von 6,0% erreicht wurde. Unser Wachstumstrend erweist sich als zunehmend robust. Im Endkundengeschäft (B2C) lag der Nettobetrag der fakturierten Leistungen mit 35,9 Mio. Euro um 13,1% höher als im Vorjahr. Der Betrag der jährlich wiederkehrenden Zahlungen lag mit 11,0 Mio. Euro um 8,1% höher als im Vorjahr. Auch im 2. Quartal blieb die Zahl der Neukundengewinne etwas hinter den Erwartungen zurück, wobei sich einige Märkte wie Rumänien, die Schweiz und die GCC-Region recht gut entwickelten. Letztere unterstrich einmal mehr die Attraktivität dieser Wachstumsregion mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten und einer signifikanten Verbesserung der Finanzergebnisse. Darüber hinaus blieb die Nachfrage nach Verlängerungen auslaufender Verträge hoch und legte weiter zu. Parallel zu diesem anhaltend positiven Trend konnten wir die Auswirkungen der Inflation durch Preisanpassungen und den Verkauf von höherwertigen Produktpaketen ausgleichen, was in den meisten Märkten zu einem Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr führte.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 2,7 Mio. Euro 76,4% über dem Vorjahreswert. Damit hat sich die EBITDA-Marge weiter erholt und lag mit 7,2% deutlich über dem Vorjahresniveau von 4,3%. Das Unternehmen konzentriert sich weiterhin auf die Verbesserung seiner Kostenbasis, und dementsprechend wurden im vergangenen Quartal weitere Integrationsschritte nach der Fusion wie geplant abgeschlossen. Die Konsolidierung der Tochtergesellschaften wurde weiter vorangetrieben, wodurch weitere Synergien innerhalb der Gruppe gehoben werden konnten.

Die leicht höhere Kostenbasis im 2. Quartal im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf die frühere Einberufung der Hauptversammlung und damit auch auf einen höheren Anteil an Verwaltungskosten sowie auf Rechtskosten im Zusammenhang mit unserem Lizenzstreit in den USA zurückzuführen. Neben der Möglichkeit von Kapitalmaßnahmen und Veränderungen im Aufsichtsrat stimmten unsere Aktionäre im Rahmen dieser Hauptversammlung auch einer Umfirmierung von Vita 34 in FamiCord zu. Vita 34 ist eine in Deutschland, Österreich und Luxemburg gut eingeführte Verbrauchermarken und wird als solche selbstverständlich beibehalten. Die überwiegende Mehrheit unserer Marken in Europa firmiert jedoch unter dem Namen FamiCord. Mit der Umfirmierung in FamiCord wollen wir unser Markenimage in allen Märkten stärken und eine einheitliche Corporate Identity umsetzen. Darüber hinaus wollen wir mit der Namensänderung auch unsere neuen Geschäftsfelder unter FamiCordTx unterstützen.

Unsere solide Umsatz- und Ergebnisentwicklung spiegelt sich erneut in der sehr positiven Entwicklung des operativen Cashflows wider. Dieser nahm im 1. Halbjahr 2024 um 1,4 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro zu. Neben einer günstigen Entwicklung unserer Ertragsteuerbelastung – einem erwartungsgemäß eher einmaligen Effekt – zeigte sich hier auch der positive Effekt der hohen Nachfrage nach Verlängerungen von ausgelaufenen Verträgen. Da in den kommenden Jahren ein zunehmender Anteil unseres Vertragsbestandes zur Erneuerung ansteht, ist davon auszugehen, dass sich dieser positive Trend fortsetzen wird.

Auch in unseren neuen Geschäftsfeldern hat sich einiges getan. Im Bereich CDMO konnten wir einen ausgewiesenen Experten für unser Unternehmen gewinnen, der als neuer Bereichsleiter mit der Erarbeitung einer neuen Strategie für diesen Bereich begonnen hat. Entsprechend zuversichtlich sind wir für die weitere Entwicklung dieses Geschäftsfeldes in der 2. Jahreshälfte. Im Bereich der Zell- und Gentherapien haben wir eine Vereinbarung mit dem US-amerikanischen Lizenzgeber getroffen. Der neue Know-how-Lizenzvertrag ist in seinem Umfang begrenzt und umfasst Technologie und Know-how, die zuvor vom Lizenzgeber an FamiCordTx und PBKM übertragen wurden. Der Know-how-Lizenzvertrag sichert den Zugang zur CAR-T-Technologie, die insbesondere für die modifizierten Projekte benötigt wird, und sieht niedrigere marktübliche Lizenzzahlungen durch FamiCordTx und PBKM im Falle einer kommerziellen Nutzung oder eines Verkaufs ohne Meilensteinzahlungen vor.

Außerdem haben wir nach dem Bilanzstichtag einen Wechsel im Vorstand des Unternehmens bekannt gegeben. Mit Thomas Pfaadt konnten wir einen Experten mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Finanzen für unser Unternehmen gewinnen. Mit Wirkung zum 1. August wurde er zum Finanzvorstand der Vita 34 AG bestellt, so dass der Vorstand – nach mehrmonatiger Vakanz – nun wieder mit drei Mitgliedern komplett ist. Thomas Pfaadt wird vor allem für die Bereiche Finanzen, Controlling, Rechnungswesen, Einkauf und Verwaltung verantwortlich sein. Seine Bestellung erfolgt zunächst für die Dauer von drei Jahren.

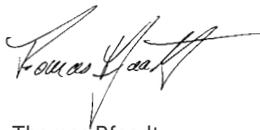
Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr bekräftigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2024, die von einem Umsatz zwischen 81 und 88 Mio. Euro und einem EBITDA zwischen 6,5 und 8,0 Mio. Euro ausgeht.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Unternehmen und würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin auf unserem Weg begleiten.

Leipzig, im August 2024
Der Vorstand der Vita 34 AG



Jakub Baran
Chief Executive Officer



Thomas Pfaadt
Chief Financial Officer



Tomasz Baran
Chief Commercial Officer

DIE AKTIE DER VITA 34 AG

RESEARCH

Im 1. Halbjahr 2024 wurde die Vita 34 AG von Analysten der Warburg Research begleitet. In der aktuellen Studie vom 2. Februar 2024 wurde die Vita 34-Aktie mit „Halten“ bei einem Kursziel von 5,60 Euro eingestuft.

HAUPTVERSAMMLUNG

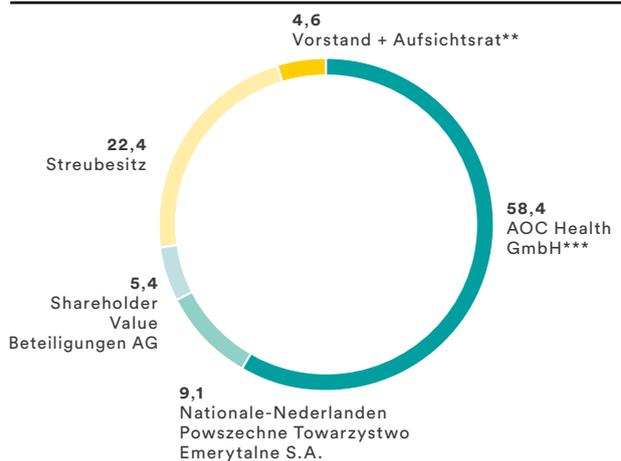
Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Vita 34 AG fand am 28. Juni 2024 in virtueller Form statt. Neben den Entlastungen des Vorstands und Aufsichtsrats, der Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024, der Billigung des Vergütungsberichts 2023 und Satzungsänderungen stimmten die Aktionäre auch der Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals und Bedingten Kapitals sowie der Neuschaffung einer Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen zu. Darüber hinaus wurde die Änderung der Firma von Vita 34 AG in FamiCord AG beschlossen und Dr. Peter Greiner neu in den Aufsichtsrat gewählt. Gleichzeitig legte der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Alexander Granderath, sein Amt nieder. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse stehen unter <https://ir.vita34.de/investor-relations/hauptversammlung/hauptversammlung-2024/> zum Download zur Verfügung.

Aktienkennzahlen 1. Halbjahr 2024

Börsenkürzel/Reuterskürzel	V3V/V3VGn.DE
Wertpapierkennnummer/ISIN	AOBL84/DE000AOBL849
Anzahl der Aktien	17.640.104
Kurs am 02.01.2024*	5,18 Euro
Kurs am 28.06.2024*	4,52 Euro
Marktkapitalisierung am 28.06.2024*	79,7 Mio. Euro

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2024 in %*



* Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

** Die Vorstandsmitglieder halten die folgenden Anzahlen an Aktien: Jakob Baran 628.153 und Tomasz Baran 122.800.

*** Der Aufsichtsratsvorsitzende Florian Schuhbauer ist Gesellschafter der AOC Health GmbH.

Kursentwicklung 1. Halbjahr 2024

— Vita 34 AG (indexiert) — SDAX (indexiert)



KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT

Wirtschaftsbericht

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN

Im 1. Halbjahr 2024 kam es zu einer Veränderung in der Konzernstruktur. Im Zuge der Integrationsprojekte von Vita 34 und PBKM wurde zum 10. Januar 2024 die Gesellschaft Instytut Terapii Komórkowych S.A. (Allenstein, Polen) liquidiert und gleichzeitig im Handelsregister gelöscht. Die Vergleichbarkeit ist durch diese Integrationsmaßnahme nicht beeinträchtigt.

Es gibt darüber hinaus zusätzliche Initiativen, um die gesamte Unternehmensstruktur weiter zu vereinfachen. So werden beispielsweise zwei italienische Tochtergesellschaften im 2. Halbjahr 2024 verschmolzen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2024 war insgesamt zufriedenstellend, gleichzeitig aber von einer großen Heterogenität geprägt. Sehr erfreulichen Erfolgen bei Vertragsverlängerungen stand ein etwas niedriger als erwartetes Neueinlagerungsgeschäft gegenüber. Sich schwach entwickelnde Märkte, wie Deutschland und Polen, wurden durch eine gute Performance in Ländern wie Schweiz, Rumänien oder in den Golf-Staaten kompensiert. Speziell die Golf-Staaten erwiesen sich mit zweistelligen Steigerungsraten als klarer Wachstumsmotor. Insgesamt konnte der Vita 34-Konzern im 1. Halbjahr 2024 weiter wachsen und im 2. Quartal bereits das sechste Wachstumsquartal in Folge bei einer gleichzeitig verbesserten Ertragskraft verbuchen.

Trotz des inzwischen sehr robusten Wachstums bleiben negative Faktoren von starkem Einfluss. Das Zusammenwirken aus hohem Zinsniveau, anhaltender Inflation, Russland-Ukraine-Krieg sowie schwacher Konjunktur wirkte sich weiterhin negativ auf die Ausgabebereitschaft der europäischen Kunden aus. Auch werdende Eltern waren davon betroffen und zeigten nach wie vor eine spürbare Zurückhaltung bei zusätzlichen Ausgaben. Teilweise wurden die verfügbaren Einkommen, beispielsweise durch die höheren Zinsen im Zuge laufender Immobilienfinanzierungen, direkt reduziert. Spürbar wirkte sich 2024 zudem auch eine signifikant niedrigere Geburtenrate aus, beispielsweise im für Vita 34 so wichtigen Heimatmarkt Deutschland. Auf ein bereits sehr schwaches Geburtenjahr 2023 folgte in den ersten fünf Monaten 2024 ein weiterer Rückgang von 2,9%¹.

Bereits 2023 ist die Geburtenrate auf den niedrigsten Stand seit zehn Jahren gefallen. Dieser Rückgang wird unter anderem auf die multiplen Krisen der letzten Jahre zurückgeführt, einschließlich der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, des Krieges in der Ukraine und der gestiegenen wirtschaftlichen Unsicherheit.² In der Vergangenheit zeigte sich das Geschäft der Vita 34 weitgehend resilient gegenüber Schwankungen bei den Neugeborenenzahlen – auch weil die Marktdurchdringung in den einzelnen Ländern noch großen Raum für Wachstum lässt. Ein Rückgang wie z. B. in Deutschland in dieser Größenordnung und Dynamik konnte aber nicht ohne Auswirkungen auf das Neugeschäft bleiben.

Um die Barrieren für die Kunden im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld zu senken, setzt Vita 34 verstärkt auf Jahreszahlerverträge in bestimmten Märkten. Dies zeigt auch bereits einen spürbaren Dominoeffekt. Auch die bereits 2023 begonnenen und umgesetzten Preisanpassungen haben weiter Bestand und eine positive Umsatzwirkung. Insgesamt fiel das Volumen der neuen Vertragsabschlüsse jedoch um einen einstelligen Prozentsatz niedriger aus als in der Vorjahresperiode. Erfreulich hoch blieb die Quote der Verlängerungen bei auslaufenden Verträgen. Die im 1. Halbjahr 2024 gestartete Vertriebsoffensive mit einem erweiterten Team hat sich erwartungsgemäß noch nicht in entsprechenden zusätzlichen Impulsen niederschlagen können. Dies wird im Lauf des 2. Halbjahres erwartet.

Im Bereich der neuen Geschäftsfelder, die im Teilkonzern PBKM angesiedelt sind, konnte im 1. Halbjahr 2024 ein ausgewiesener Experte für CDMO gewonnen werden, der als neuer Bereichsleiter mit der Erarbeitung einer neuen Strategie für diesen Bereich begonnen hat. Im Bereich der Zell- und Gentherapien hat der Vita 34-Konzern im 1. Halbjahr erfolgreiche Verhandlungen mit dem US-amerikanischen Lizenzgeber geführt, die im 3. Quartal zu einem entsprechenden Abschluss führten. Der neue Know-how-Lizenzvertrag ist in seinem Umfang begrenzt und umfasst Technologie und Know-how, die zuvor vom Lizenzgeber an FamiCordTx und PBKM übertragen wurden. Der Know-how-Lizenzvertrag sichert den Zugang zur CAR-T-Technologie, die insbesondere für die modifizierten Projekte benötigt wird, und sieht niedrigere marktübliche Lizenzzahlungen durch FamiCordTx und PBKM im Falle einer kommerziellen Nutzung oder eines Verkaufs ohne Meilensteinzahlungen vor.

¹ <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Geburten/geburten-aktuell.html>

² <https://www.bib.bund.de/DE/Presse/Mitteilungen/2024/2024-03-20-Geburtenrate-faellt-auf-den-tiefsten-Stand-seit-2009.html>

ERTRAGSLAGE

1. HALBJAHR 2024

Im 1. Halbjahr 2024 konnte der Vita 34-Konzern einen Umsatz von 38,0 Mio. Euro erzielen. Das ist ein Wachstum von 4,9% gegenüber der Vorjahresperiode, in der 36,3 Mio. Euro Erlöse wurden. Dabei konnte die ohnehin gute Wachstumsdynamik im 2. Quartal nochmals gesteigert werden. Das Umsatzwachstum im 1. Halbjahr von absolut 1,8 Mio. Euro entfällt zum ganz überwiegenden Teil auf die Verlängerung von Verträgen und zu einem kleineren Teil auf Preiseffekte. Dem standen etwas geringere Umsatzerlöse aus dem Neugeschäft sowie dämpfende Umsatzeffekte aus der spezifischen Umsatzverbuchung der Einlagerungsverträge im Teilkonzern PBKM bei Jahreszahlverträgen ab Jahr zwei gegenüber. Im Endkundengeschäft (B2C) lag der Nettobetrag der fakturierten Leistungen mit 35,9 Mio. Euro um 13,1% höher als im Vorjahr. Der Betrag der jährlich wiederkehrenden Zahlungen fiel mit 11,0 Mio. Euro 8,1% höher aus als im Vorjahr.

Die Umsatzkosten blieben bei gleichzeitigem Umsatzwachstum mit 23,9 Mio. Euro (Vorjahr: 23,8 Mio. Euro) nahezu stabil. Die geringeren Einlagerungszahlen hatten zu niedrigeren Umsatzkosten geführt; in den Umsatzerlösen konnte der Rückgang teilweise mit Preissteigerungen kompensiert werden. Positiv wirkten sich auch Effekte aus Vertragsanpassungen aus, denen wiederum keine direkten Umsatzkosten gegenüberstehen. Die Marketing- und Vertriebskosten lagen im 1. Halbjahr 2024 bei 5,5 Mio. Euro (Vorjahr: 5,5 Mio. Euro). Vita 34 führt die Marketing- und Vertriebsaktivitäten trotz des aktuell schwächeren Marktumfelds bewusst konsequent fort, um bei wieder anziehendem Markt überproportional stark zu profitieren. Gezielt wurde dabei auch die Vertriebsstruktur weiter verstärkt und entsprechend in Fachkräfte investiert. Bei einer weiterhin anhaltend hohen Kostendisziplin sind die Verwaltungskosten von 9,7 Mio. Euro auf 10,3 Mio. Euro leicht gestiegen. Grund waren die im Jahresvergleich frühere Einberufung der Hauptversammlung sowie Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit einem Lizenzstreit in den USA.

Das EBITDA der ersten sechs Monate 2024 konnte um 76,4% auf 2,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro) gesteigert werden. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 4,3% auf 7,2%. Nach der Rückkehr in die operative Gewinnzone in der Vorjahresperiode ist nunmehr ein weiterer deutlicher Ausbau der Ertragskraft gelungen. Das EBIT des 1. Halbjahres 2024 lag bei –1,7 Mio. Euro und damit um 1,0 Mio. Euro besser als im Vorjahr mit –2,7 Mio. Euro. Eine noch positivere EBIT-Entwicklung verhinderten Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Umfang von rund 0,9 Mio. Euro als Folge der schlechteren Zahlungsmoral bei Privatkunden im Zuge der konjunkturellen Eintrübung. Das Finanzergebnis der ersten sechs Monate 2024 verbesserte sich von –1,2 Mio. Euro auf –0,6 Mio. Euro. Das ist auch das Ergebnis der 2023 neu geordneten Fremdkapitalstruktur, wodurch das insgesamt anspruchsvollere Zinsumfeld und Wechselkursschwankungen teilweise kompensiert werden konnten. Eine Hyperinflationsbilanzierung wie 2023, die durch das Inflationsumfeld für die Tochtergesellschaft in der Türkei ausgelöst wurde, wurde auch 2024 berücksichtigt.

Zusätzliche Finanzaufwendungen ergaben sich insbesondere aus Währungseffekten sowie aus der erstmaligen Inanspruchnahme einer neuen Kreditlinie seit August 2023.

Das Periodenergebnis belief sich auf –2,4 Mio. Euro (Vorjahr: –4,2 Mio. Euro) und entspricht bezogen auf den 6-Monatszeitraum einem Ergebnis je Aktie von –0,13 Euro (Vorjahr: –0,25 Euro).

2. QUARTAL 2024

Das 2. Quartal 2024 bestätigte im Wesentlichen die Entwicklungen, die bereits im 1. Quartal den Geschäftsverlauf prägten – bei einer insgesamt weiter verbesserten Dynamik. Der Umsatz lag mit 19,5 Mio. Euro leicht über den Erlösen der ersten drei Monate von 18,6 Mio. Euro und mit einem Plus von 6,0% spürbar über dem Umsatz des Vorjahresquartals von 18,4 Mio. Euro. Weiterhin positiv bemerkbar machten sich die Preisanpassungen und die Erfolge bei Vertragsverlängerungen. Dämpfend wirkte sich die generelle Nachfrageentwicklung bei Neuverträgen aus.

Das EBITDA des 2. Quartals 2024 lag bei 1,2 Mio. Euro und damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals von 1,3 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge erreichte 6,1% (Vorjahr: 7,0%). Die insgesamt erfreuliche Ertragsentwicklung des 1. Quartals setzte sich fort und wurde lediglich gedämpft durch die höheren Beratungskosten. Auch im 2. Quartal wurden die Marketing- und Vertriebsaktivitäten auf einem hohen Niveau gehalten und Vita 34 investierte nochmals stärker in den Ausbau des Vertriebsteams in Deutschland und Polen. Weiterhin wurde konsequent und gleichzeitig mit Maß in Forschung und Entwicklung sowie in die neu entstehenden Geschäftsbereiche investiert – auch personalseitig. Das EBIT des 2. Quartals 2024 lag bei –1,1 Mio. Euro und damit etwas unter dem Vorjahreswert von –0,9 Mio. Euro. Das Periodenergebnis berechnet sich für den 3-Monatszeitraum April bis Juni 2024 mit –1,7 Mio. Euro nach –1,2 Mio. Euro im 2. Quartal 2023. Hier wirkten sich ein etwas schlechteres Finanzergebnis sowie höhere Ertragsteuern aus.

ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

Im Segment Teilkonzern PBKM konnten die Umsatzerlöse im 1. Halbjahr 2024 um 5,8% von 27,8 Mio. Euro auf 29,4 Mio. Euro gesteigert werden. In den Monaten April bis Juni lag der Zuwachs bei 8,7% von 13,9 Mio. Euro auf 15,1 Mio. Euro. Damit konnte die schon gute Dynamik des 1. Quartals nochmals erhöht werden. Maßgeblich waren insbesondere Preiseffekte, der Verkauf umfangreicherer Leistungspakete sowie steigende Umsätze für Vertragsverlängerungen. Der Teilkonzern PBKM verfügt aus verschiedenen Gründen traditionell über eine höhere Umsatzkostenquote, die nun deutlich verbessert und etwas an den Teilkonzern Vita 34 angeglichen werden konnte. Sichtbar wird dies auch im EBITDA des Segments, das 3,2 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 2,4 Mio. Euro) betrug. Damit konnte in diesem Segment nach der 2023 erreichten Ergebniswende nun in der nächsten Phase ein spürbares Ergebniswachstum erzielt werden. Das EBITDA im 2. Quartal konnte um 9,9% von 1,5 Mio. Euro auf 1,7 Mio. Euro gesteigert werden. Die Investitionen im Teilkonzern PBKM lagen saldiert bei 0,9 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 1,1 Mio. Euro) und flossen vor allem in den Kauf von Kroyotanks und Laborausstattung sowie von Lizenzen.

Nach den signifikanten Anpassungen in der Vorjahresperiode bei den Kostenstrukturen in den Bereichen Verwaltung, Marketing und Vertrieb konnten diese im bisherigen Verlauf 2024 auf diesem Niveau weitgehend fortgesetzt werden. Lediglich die Verwaltungskosten erhöhten sich aufgrund von Rechtsberatungskosten teilweise im Zusammenhang mit einem Lizenzstreit in den USA. Gleichzeitig ist es gelungen, sowohl auf Ebene des EBITDA als auch des EBIT deutlich zu wachsen und beim EBIT ebenfalls wieder ein positives Ergebnis auszuweisen. Das ist auch den geringeren Umsatzkosten zu verdanken, die bei steigendem Umsatz stabil gehalten werden konnten. Die Umsatzkostenquote verbesserte sich entsprechend um rund 3 Prozentpunkte.

Im Segment Teilkonzern Vita 34 wuchsen die Umsätze in den ersten sechs Monaten 2024 um 3,3 % von 8,9 Mio. Euro auf 9,2 Mio. Euro. Der etwas schwächer als erwarteten Nachfrage bei Neuabschlüssen standen positive Preiseffekte, der Verkauf umfangreicherer Leistungspakete und ein Wachstum bei den Vertragsverlängerungen gegenüber. Die Umsätze des 2. Quartals 2024 lagen mit 4,7 Mio. Euro knapp über dem Niveau des Vorjahresquartals von 4,6 Mio. Euro. Das EBITDA des Segments erreichte –0,5 Mio. Euro nach –0,8 Mio. Euro im 1. Halbjahr des Vorjahres. Wird berücksichtigt, dass darin auch Kostenbelastungen für die Holdingfunktion enthalten sind, die der Teilkonzern Vita 34 für den Gesamtkonzern übernimmt, zeigt sich, dass auch das zweite Segment operativ wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt ist. Im Segment Teilkonzern Vita 34 wurden dazu auch die Verwaltungskosten trotz der früheren und damit in die Berichtsperiode gefallenen Kosten für die Hauptversammlung 2024 gesenkt sowie die Marketingkosten und die Umsatzkostensituation stabil gehalten. Das EBITDA des 2. Quartals 2024 war mit –0,5 Mio. Euro noch leicht negativ nach –0,2 Mio. Euro im 2. Quartal 2023. Die Investitionen wurden weiterhin sehr kontrolliert umgesetzt und lagen im 1. Halbjahr 2024 saldiert bei 0,6 Mio. Euro nach 0,7 Mio. Euro in der Vergleichsperiode 2023.

FINANZLAGE

Die solide Umsatz- und Ergebnisentwicklung spiegelt sich auch in der sehr positiven Entwicklung des operativen Cashflows wider. Dieser nahm im 1. Halbjahr 2024 um 1,4 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro zu. Neben einer günstigen Entwicklung der Ertragsteuerbelastung aufgrund einer erhaltenen Steuererstattung – einem erwartungsgemäß eher einmaligen Effekt – zeigte sich hier auch der positive Einfluss der hohen Nachfrage nach Verlängerungen von ausgelaufenen Verträgen. Der generierte Cashflow aus den Vertragsverlängerungen findet sich in den entsprechend höheren Vertragsverbindlichkeiten wieder. Da in den kommenden Jahren ein zunehmender Anteil des Vertragsbestandes zur Erneuerung ansteht, ist davon auszugehen, dass sich dieser positive Trend fortsetzen wird. Die Abschreibungen blieben mit 4,5 Mio. Euro nahezu stabil (Vorjahresperiode: 4,3 Mio. Euro). Im Segment Teilkonzern PBKM ist es gelungen, einen verbesserten operativen Cashflow von 4,3 Mio. Euro nach 3,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode zu erzielen. Im Segment Teilkonzern Vita 34

nahm der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 0,6 Mio. Euro zu und erreichte ein nahezu ausgeglichenes Niveau (Vorjahr: –0,7 Mio. Euro).

Im Gesamtkonzern wurden im Berichtszeitraum per Saldo rund 1,7 Mio. Euro investiert. Im Vorjahr war es mit 1,8 Mio. Euro ein ähnliches Niveau. Investitionen in Sachanlagen, insbesondere in Kryotanks und Laborausstattung, waren mit 0,5 Mio. Euro ein Schwerpunkt. Zusätzlich flossen 0,8 Mio. Euro in die immateriellen Vermögenswerte aufgrund des Erwerbs neuer Lizenzen. Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 5,4 Mio. Euro nach 1,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Ursächlich hierfür waren planmäßige Tilgungen von Bankkrediten ohne Neuaufnahme von Fremdmitteln. Zum 30. Juni 2024 verfügt der Vita 34-Konzern über liquide Mittel in Höhe von 14,4 Mio. Euro nach 17,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023.

VERMÖGENSLAGE

In den lang- und kurzfristigen Vermögenswerten zeigt sich zum 30. Juni 2024, verglichen mit dem 31. Dezember 2023, eine Verschiebung vom kurzfristigen in den langfristigen Bereich bei einer insgesamt um 0,7 Mio. Euro verkürzten Bilanz. Wesentlich für den Anstieg der langfristigen Vermögenswerte von 116,0 Mio. Euro auf 119,7 Mio. Euro ist der Zuwachs bei den langfristigen Vertragsvermögenswerten um 3,9 Mio. Euro. Die Geschäfts- und Firmenwerte stiegen um 1,1 Mio. Euro, was auf Währungseffekte im Teilkonzern PBKM zurückzuführen ist. Die Abschreibungen deckten sich weitgehend mit den Investitionen; entsprechend blieben die Sachanlagen mit 24,8 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau zum 31. Dezember 2023 von 25,3 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um 4,5 Mio. Euro auf 37,9 Mio. Euro zurück. Hier waren vor allem zwei Effekte maßgeblich: Erstens reduzierte sich der Zahlungsmittelbestand aufgrund der forcierten Tilgungsleistungen, zweitens sanken die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte – einerseits durch den wiederkehrenden Stichtageffekt aufgrund verstärkter Abrechnung von laufenden Einlagerungen am Jahresanfang und andererseits durch ein Auslaufen der Verträge beziehungsweise durch die Verlängerung derselben und damit durch eine Umbuchung in den langfristigen Bereich.

Das Eigenkapital blieb mit 22,1 Mio. Euro nach 22,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023 nahezu stabil. Bei gleichzeitig leicht geringerer Bilanzsumme errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 14,0 % nach 14,4 %. Das langfristige Fremdkapital lag mit 82,5 Mio. Euro etwas höher als zum Jahresende 2023 bei damals 79,4 Mio. Euro. Die kurzfristigen Schulden wurden von 56,2 Mio. Euro auf 53,1 Mio. Euro reduziert. Die planmäßige Rückführung von verzinslichen Darlehen addierte sich zu geringeren Schulden aus Lieferungen und Leistungen, die aber teilweise rein stichtagsbezogen waren. Signifikant zugenommen haben dagegen die Vertragsverbindlichkeiten – sowohl im lang- als auch im kurzfristigen Bereich – insbesondere durch Vertragsverlängerungen sowie durch ein höheres Volumen an Verträgen, bei denen kurzfristig die Laufzeit endet beziehungsweise eine Verlängerung ansteht und die als Prepaid-Verträge ausgestaltet sind.

Chancen- und Risikobericht

Ein ausführlicher Chancen- und Risikobericht ist im Geschäftsbericht 2023 (S. 29 ff.) enthalten. Gegenüber den darin dargestellten Chancen und Risiken ergaben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen.

Prognosebericht

Die im Konzernabschluss 2023 abgegebene Prognose für 2024 kann weiterhin bestätigt werden. Aufgrund eines erwarteten leicht verbesserten Umfelds für die Geschäftstätigkeit des Konzerns und der erfolgreichen Umsetzung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen wird im Gesamtjahr 2024 mit einem weiteren Anstieg des Konzernumsatzes und einem noch größeren Wachstum des Konzern-EBITDA gerechnet. Entsprechend werden ein Konzernumsatz im Bereich von 81 bis 88 Mio. Euro sowie ein EBITDA im Bereich von 6,5 bis 8,0 Mio. Euro prognostiziert.

Auch bei den Kundenneuverträgen und der Zahl der Einlagerungen ist 2024 trotz des schwierigen Marktumfelds und gegebenenfalls unterjähriger Schwankungen ein weiteres Wachstum auf Gesamtjahressicht geplant. Vita 34 sieht weiterhin ausgezeichnete Chancen für eine steigende Marktakzeptanz der eigenen Produkte und Leistungen. Diese sollen durch entsprechende Marketing- und Vertriebsaktivitäten genutzt werden, die insbesondere beginnend ab dem 2. Halbjahr 2024 erste Effekte zeigen sollen. Weitere Verbesserungen der Effektivität und Effizienz des Ressourceneinsatzes sind geplant. Die Investitionstätigkeit wird im weiteren Jahresverlauf 2024 sukzessive gesteigert werden.

Die Prognose basiert auf einem gleichbleibenden Wechselkurs des Euro zum polnischen Zloty und zu anderen Währungen (HUF, RON, TRY, GBP) im Vergleich zum 29. April 2024. Effekte aus möglichen Akquisitionen inklusive potenzieller hieraus resultierender Transaktionskosten sind nicht in der Prognose enthalten.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Sie beruhen auf den gegenwärtigen Informationen, die Vita 34 zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts zur Verfügung standen. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen sind allerdings Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Chancen/Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den abgegebenen Einschätzungen abweichen. Daher kann Vita 34 keine Gewähr für diese Angaben übernehmen.

Leipzig, 30. August 2024
Vorstand der Vita 34 AG



Jakub Baran
CEO



Thomas Pfaadt
CFO



Tomasz Baran
CCO

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	01.04.2024 – 30.06.2024	01.04.2023 – 30.06.2023	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023
Umsatzerlöse	19.473	18.365	38.030	36.269
Umsatzkosten	-12.343	-11.625	-23.937	-23.848
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.130	6.740	14.093	12.421
Sonstige Erträge	815	402	1.329	797
Marketing- und Vertriebskosten	-2.852	-2.996	-5.457	-5.528
Verwaltungskosten	-5.526	-5.047	-10.300	-9.701
Sonstige Aufwendungen	-303	52	-467	-369
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen auf Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	-337	-71	-933	-353
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.072	-921	-1.735	-2.734
Finanzerträge	857	250	1.240	374
Finanzaufwendungen	-1.034	-469	-1.764	-1.538
Ergebnis vor Steuern	-1.249	-1.140	-2.259	-3.898
Ertragsteueraufwand	-496	-44	-108	-326
Periodenergebnis nach Steuern	-1.745	-1.183	-2.367	-4.224
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.413	-1.192	-2.198	-3.971
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-332	8	-169	-252
Ergebnis je Aktie, unverwässert / verwässert (EUR)				
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis	-0,10	-0,07	-0,13	-0,25

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	01.04.2024 – 30.06.2024	01.04.2023 – 30.06.2023	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023
Periodenergebnis	-1.745	-1.183	-2.367	-4.224
Sonstiges Ergebnis				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	346	486	1.652	491
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	346	486	1.652	491
Gesamtergebnis nach Steuern	-1.399	-697	-715	-3.733
Zurechnung des Gesamtergebnisses nach Steuern an die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.067	-706	-491	-3.291
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-332	8	-223	-442

Konzern-Bilanz (Aktiva)

Aktiva

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	39.246	38.106
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.184	17.286
Sachanlagen	24.821	25.288
Nutzungsrechte	12.212	12.169
Anteile an assoziierten Unternehmen	597	592
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	940	1.072
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.715	1.704
Aktive latente Steuern	10.741	10.401
Vertragsvermögenswerte	12.920	8.984
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	363	395
	119.739	115.998
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.538	3.405
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.048	12.856
Ertragsteuerforderungen	129	1.522
Vertragsvermögenswerte	3.082	4.028
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	1.665	1.614
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	2.004	1.518
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.443	17.416
	37.908	42.359
Summe Aktiva	157.648	158.357

Konzern-Bilanz (Passiva)

Passiva

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.640	17.640
Kapitalrücklagen	41.106	42.354
Verlustvorräte	-32.215	-31.329
Sonstige Rücklagen	-638	-2.291
Eigene Anteile	-2.813	-2.813
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.012	-786
	22.067	22.776
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	2.849	3.387
Leasingverbindlichkeiten	9.887	10.380
Abgegrenzte Zuwendungen	687	642
Vertragsverbindlichkeiten	63.104	59.420
Sonstige Rückstellungen	396	400
Passive latente Steuern	4.144	3.792
Sonstige finanzielle Schulden	1.411	1.381
	82.477	79.401
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	7.200	9.886
Sonstige Rückstellungen	5	5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	173	216
Verzinsliche Darlehen	1.864	5.079
Leasingverbindlichkeiten	3.214	2.729
Abgegrenzte Zuwendungen	141	206
Rückzahlungsverpflichtungen	24.924	25.354
Vertragsverbindlichkeiten	9.760	7.208
Sonstige finanzielle Schulden	1.400	1.401
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	4.424	4.095
	53.104	56.180
Summe Passiva	157.648	158.357

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Auf die Eigentümer des Unternehmens entfallendes Eigenkapital				
TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Verlustvorräge/ Gewinnrücklagen	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte
Stand zum 1. Januar 2023	16.036	36.960	-30.663	-24
Periodenergebnis	0	0	-3.935	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	-3.935	0
Einstellung in die Rücklagen	0	-7.281	7.307	0
Anteilsbasiertes Vergütungsprogramm	0	0	105	0
Ausschüttungen	0	0	0	0
Erstanwendung IAS 29	0	0	-8	0
Stand zum 30. Juni 2023	16.036	29.679	-27.195	-24
Stand zum 1. Januar 2024	17.640	42.354	-31.329	-24
Periodenergebnis	0	0	-2.198	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	-2.198	0
Einstellung in die Rücklagen	0	-1.248	1.248	0
Anteilsbasiertes Vergütungsprogramm	0	0	63	0
Ausschüttungen	0	0	0	0
Stand zum 30. Juni 2024	17.640	41.106	-32.215	-24

Auf die Eigentümer des Unternehmens entfallendes Eigenkapital

	Neubewertungs- rücklagen	Unterschied aus Währungsumrechnung	Summe Eigenkapital	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Eigenkapital
	-122	-2.875	19.313	-2.813	-648	15.852
	0	0	-3.935	0	-288	-4.224
	0	491	491	0	-154	337
	0	491	-3.445	0	-442	-3.886
	0	0	26	0	0	26
	0	0	105	0	0	105
	0	0	0	0	-7	-7
	0	0	-8	0	0	-8
	-122	-2.384	15.991	-2.813	-1.096	12.082
	-122	-2.145	26.375	-2.813	-786	22.776
	0	0	-2.198	0	-169	-2.367
	0	1.652	1.652	0	-54	1.598
	0	1.652	-545	0	-223	-769
	0	0	0	0	0	0
	0	0	63	0	0	63
	0	0	0	0	-2	-2
	-122	-492	25.893	-2.813	-1.012	22.067

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	-2.259	-3.898
Anpassungen für:		
Abschreibungen	4.470	4.285
Wertminderungen	0	0
Verluste/ Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-9	177
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen/ Erträge	-266	739
Finanzerträge	-1.240	-374
Finanzaufwendungen	1.764	1.538
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
+/- Vorräte	-133	497
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-534	-213
+/- Vertragsvermögenswerte	-2.991	-1.875
-/+ Schulden	-887	1.351
-/+ Vertrags- und Rückzahlungsverbindlichkeiten	5.804	3.369
-/+ Rückstellungen	5	0
Gezahlte Zinsen	-616	-1.585
Erhaltene/ Gezahlte Ertragsteuern	1.207	-1.111
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.315	2.899
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-836	-151
Erwerb von Sachanlagen	-829	-2.156
Erwerb von langfristigen Finanzinvestitionen	-83	-26
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	1	252
Erhaltene Zinsen	7	318
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.740	-1.764
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenausschüttungen	-2	-7
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	176	3.206
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-3.921	-3.363
Auszahlungen für Leasingverhältnisse	-1.602	-1.562
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.350	-1.726
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	-2.775	-591
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	17.416	16.290
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-197	54
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	14.443	15.753

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024

1. INFORMATIONEN ZUM MUTTERUNTERNEHMEN UND KONZERN

Der ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Vita 34 AG umfasst die Vita 34 AG und ihre Tochterunternehmen (zusammen als „Vita 34“ oder „Konzern“ bezeichnet).

Die Vita 34 AG (die „Gesellschaft“) mit Sitz in Leipzig (Deutschland), Deutscher Platz 5a, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig unter der Nummer HRB 20339 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen mit der Gesellschaft als „Konzern“ bezeichnet) sind die Entnahme, Einlagerung und der Vertrieb von Zellen, Geweben, Blut und Blutbestandteilen zum Zweck medizinischer Anwendungen. Darüber hinaus ist der Konzern auf dem Gebiet der Entwicklung von Produkten und Arzneimitteln auf Basis von Zellen, Geweben und Blut zum Zweck medizinischer Anwendungen aktiv. Hierzu gehören auch die Produktion und Herstellung viraler Vektoren sowie CAR-T-Zellen.

Der Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 wurde am 30. August 2024 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

2.1. GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Weiterhin wurden verschiedene Standards und Änderungen zu Standards in 2024 erstmalig angewandt, welche keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Vita 34 AG haben. Der Konzern hat keine Standards, Änderungen oder Interpretationen vorzeitig angewandt, die zwar veröffentlicht, aber noch nicht in Kraft getreten sind.

3. WESENTLICHE SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses hat das Management Ermessensentscheidungen und Schätzungen vorgenommen, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns und die wichtigsten Quellen von Schätzungsunsicherheiten sind die gleichen wie im letzten Konzernjahresabschluss beschrieben.

4. HYPERINFLATION

Die Türkei wird als Hochinflationsland eingestuft und daher gilt für unsere Tochtergesellschaften in der Türkei IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationsländern“. Dementsprechend wurde der Zwischenabschluss der Gesellschaften, die die Türkische Lira als funktionale Währung haben, rückwirkend ab dem 1. Januar 2022 an die Änderung der allgemeinen Kaufkraft angepasst. Für die Umrechnung in die Darstellungswährung (Euro) werden alle Beträge mit dem Stichtagskurs zum 30. Juni 2024 umgerechnet.

Um die Änderungen der Kaufkraft am Bilanzstichtag widerzuspiegeln, werden die Buchwerte der nicht monetären Vermögenswerte und Schulden, des Eigenkapitals und des Gesamtergebnisses bei Tochterunternehmen in Hochinflationsländern auf der Grundlage einer am Bilanzstichtag geltenden Maßeinheit angepasst. Diese werden anhand eines allgemeinen Preisindex gemäß IAS 29 indexiert. Für monetäre Vermögenswerte und Schulden, die zu den am Bilanzstichtag geltenden Beträgen ausgewiesen werden, wie z. B. dem Nettoveräußerungswert oder dem beizulegenden Zeitwert, sowie für monetäre Posten ist jedoch keine Anpassung erforderlich, da sie im Besitz befindliche, zu erhaltende oder zu zahlende Gelder darstellen. Alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung müssen in der am Bilanzstichtag geltenden Maßeinheit ausgedrückt werden.

Nicht monetäre Vermögenswerte, die gemäß den Leitlinien in IAS 29 angepasst wurden, unterliegen weiterhin einer Wertminderungsbeurteilung in Übereinstimmung mit den Leitlinien in den relevanten IFRS.

Die Anwendung von IAS 29 ist für die Rentabilität, die Liquidität, die Kapitalausstattung und die Finanzlage des Konzerns für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2024 unwesentlich. In der nachstehenden Tabelle sind die spezifischen Faktoren aufgeführt, die zur Anwendung von IAS 29 für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2024 verwendet wurden.

Konsumentenpreisindex	Tüketici fiyat endeks rakamları
Index zum 30. Juni 2023	1.351,59
Index zum 31. Dezember 2023	1.859,38
Index zum 30. Juni 2024	2.319,29

Die Auswirkungen auf die einzelnen Positionen der Konzern-Bilanz sowie Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte	550	759
Geschäfts- oder Firmenwert	245	274
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	56
Sachanlagen	325	430
Kurzfristige Vermögenswerte	47	25
Vorräte	47	25
Eigenkapital	-10	124
Gewinnrücklage	-13	164
Sonstige Rücklagen	3	-40
Kurzfristige Schulden	-383	-766
Vertragsverbindlichkeiten	-269	-669
Sonstige Schulden	-114	-97
Gewinn- und Verlustrechnung	H1 2024	H1 2023
Ergebnis	-222	-572
Umsatzerlöse	-112	71
Umsatzkosten	126	89
Finanzerträge	-235	-554

5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

5.1. ERGEBNISSE DER SEGMENTE

Der Vita 34-Konzern berichtet über die beiden Segmente Teilkonzern Vita 34 und Teilkonzern PBKM.

Die Ertragslage der Segmente für das 1. Halbjahr 2024 stellt sich wie folgt dar:

H1 2024 (TEUR)	Teilkonzern Vita 34	Teilkonzern PBKM	Summe	Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	9.188	29.394	38.582	-552	38.030
Abschreibungen	-1.526	-2.944	-4.285	0	-4.470
EBITDA	-508	3.220	2.712	23	2.735
Ergebnis vor Steuern	-2.053	-270	-2.323	38	-2.285

Die Ertragslage der Segmente für das 1. Halbjahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

H1 2023 (TEUR)	Teilkonzern Vita 34	Teilkonzern PBKM	Summe	Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	8.893	27.784	36.677	-408	36.269
Abschreibungen	-1.466	-2.819	-4.285	0	-4.285
EBITDA	-803	2.354	1.551	0	1.551
Ergebnis vor Steuern	-2.377	-2.037	-4.414	517	-3.898

Die Abweichungen zwischen den Summen aus beiden Teilsegmenten und den Werten des Gesamtkonzerns erklären sich vollständig aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie der Kapitalkonsolidierung.

5.2 INFORMATIONEN ÜBER GEOGRAPHISCHE BEREICHE

Der Konzern erwirtschaftet seine Umsatzerlöse in Höhe von 11.253 TEUR (Vorjahr: 9.862 TEUR) in Polen, 7.245 TEUR (Vorjahr: 7.406 TEUR) in Deutschland und 4.103 TEUR (Vorjahr: 2.762 TEUR) in der Schweiz. Die verbleibenden Umsätze in Höhe von 15.429 TEUR (Vorjahr: 15.912 TEUR) erfolgen in anderen Staaten.

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns verteilen sich wie folgt:

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Inland	29.041	28.521
Polen	32.101	28.948
Portugal	12.022	12.585
Sonstiges Ausland	30.259	29.301
Konzern	103.423	99.355

Die Aufteilung langfristiger Vermögenswerte erfolgt entsprechend nach Sitz der einzelnen Konzerngesellschaft.

6. UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung für die fortzuführenden Geschäftsbereiche ausgewiesenen Umsatzerlöse setzen sich nach der Art der erbrachten Dienstleistung wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2024	H1 2023
Umsatz Prozessierung/Herstellung	23.833	23.138
Umsatz aus Lagerung	12.034	10.919
Sonstige Umsätze	2.163	2.213
	38.030	36.269

a. Ertragsteuern

Der Konzern berechnet den periodischen Ertragsteueraufwand mit dem Steuersatz, der auf das erwartete gesamte Jahresergebnis anzuwenden wäre. Der Ertragsteueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2024	H1 2023
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	-145	-402
Latenter Ertragsteueraufwand	37	77
	-108	-326

7. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten sind in den folgenden Aufstellungen dargestellt. Der Buchwert entspricht dem Zeitwert.

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Finanzielle Vermögenswerte		
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortized Cost)		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.411	13.251
Übrige finanzielle Vermögenswerte	2.181	2.261
Sonstige Finanzanlagen	303	305
	15.895	15.817
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (Eigenkapitalinstrumente)		
Sonstige Finanzanlagen	0	0
	0	0
Zahlungsmittel	14.563	17.536
Finanzielle Vermögenswerte gesamt	30.458	33.353
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten		
Verzinsliche Darlehen	4.713	8.467
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	7.200	9.886
Sonstige finanzielle Schulden	1.400	1.401
	13.313	19.754
Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
Put-Optionen	1.411	1.381
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	14.724	21.135

Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige finanzielle Forderungen, Schulden aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Schulden haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Verwendung eines marktüblichen Zinssatzes. Die Einordnung erfolgte in die Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie.

Die Zeitwerte der in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten langfristigen Darlehen und Leasingverbindlichkeiten wurden durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt. Die Einordnung erfolgte jeweils in die Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie.

Der beizulegende Zeitwert der sonstigen Finanzanlagen wird auf der Grundlage von geeigneten Bewertungsmethoden ermittelt. Die Einordnung erfolgte jeweils in die Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie.

8. ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum 10. Januar 2024 erfolgten die Liquidation und gleichzeitige Löschung im Handelsregister der Gesellschaft Instytut Terapii Komórkowych S.A. (Allenstein, Polen). Weiterhin sollen im 2. Halbjahr des Geschäftsjahres Vita 34 Slovakia, s.r.o. (Slowakei) und Smart Cells Middle East Ltd. (Vereinigte Arabische Emirate) liquidiert werden.

Am 22. Juli 2024 hat die Polski Bank Komórek Macierzystych Sp. z o.o. (Warschau, Polen) 100 % der Anteile an der Tochtergesellschaft Famicord Italia S.R.L. (Italien) an die Tochtergesellschaft Sorgente (Italien) übertragen. Diese Transaktion leitet den Verschmelzungsprozess der beiden Tochtergesellschaften ein und ist Teil des Vereinfachungsprozesses im Konsolidierungskreis. Die Transaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierten Zahlen.

9. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Unternehmen oder Personen werden assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (inklusive deren Tochterunternehmen) und nicht konsolidierte Tochterunternehmen bezeichnet sowie Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der Vita 34 ausüben. Letztere umfassen alle Personen in Schlüsselpositionen sowie deren nahen Familienangehörigen. In der Vita 34 sind dies die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024 ergaben sich keine erheblichen Ereignisse oder Geschäftsvorfälle.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Mit Wirkung zum 1. August 2024 wurde Thomas Pfaadt zum neuen Finanzvorstand berufen. Diese Personalentscheidung hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zum Bilanzstichtag.

Die Vita 34 AG gab am 27. September 2023 bekannt, dass ihre Tochtergesellschaften FamiCordTx S.A. („FamiCordTx“) und Polski Bank Komórek Macierzystych sp. z o.o. („PBKM“) eine Klage gegen ein US-amerikanisches Biotechnologieunternehmen („Lizenzgeber“) eingereicht haben, da der Lizenzgeber nicht in der Lage war, die Lizenzvereinbarung einzuhalten, im Rahmen derer FamiCordTx und PBKM eine Exklusivgenehmigung für die Nutzung der CAR-T-Technologie (die „CAR-T-Lizenz“) erworben hatten. Dies bedeutet, dass der Lizenzgeber die CAR-T-Lizenz nicht in dem für das Projekt erforderlichen Umfang erteilen konnte. Auf der Grundlage dieser Lizenz beabsichtigte FamiCordTx, eine Krebsimmuntherapie zu entwickeln und zu vermarkten.

Die Zivilklage wurde am 27. September 2023 bei einem Bezirksgericht der Vereinigten Staaten eingereicht. In der Klage wurden unter anderem Ansprüche wegen erheblicher Verletzung der Vereinbarung durch den Lizenzgeber geltend gemacht. Trotz der Einreichung der Klage setzten die beteiligten Parteien die Verhandlungen in gutem Glauben fort, um diesen Streit beizulegen.

Am 9. August 2024 haben die Parteien ihre Verhandlungen über eine Aufhebungsvereinbarung des ursprünglichen Lizenzvertrags und einen neuen Know-how-Lizenzvertrag zwischen FamiCordTx und PBKM auf der einen und dem Lizenzgeber auf der anderen Seite abgeschlossen, der den Gegenstand des Rechtsstreits beseitigt.

Der neue Know-how-Lizenzvertrag ist in seinem Umfang begrenzt und umfasst Technologie und Know-how, die zuvor vom Lizenzgeber an FamiCordTx und PBKM übertragen wurden. Der Know-how-Lizenzvertrag sichert den Zugang zur CAR-T-Technologie, die insbesondere für die modifizierten Projekte benötigt wird, und sieht niedrigere marktübliche Lizenzzahlungen durch FamiCordTx und PBKM im Falle einer kommerziellen Nutzung oder eines Verkaufs ohne Meilensteinzahlungen vor.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse sind nach dem Berichtsstichtag 30. Juni 2024 nicht eingetreten.

Leipzig, 30. August 2024
Vorstand der Vita 34 AG



Jakub Baran
Chief Executive Officer



Thomas Pfaadt
Chief Financial Officer



Tomasz Baran
Chief Commercial Officer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leipzig, 30. August 2024
Vorstand der Vita 34 AG



Jakub Baran
Chief Executive Officer



Thomas Pfaadt
Chief Financial Officer



Tomasz Baran
Chief Commercial Officer

FINANZKALENDER 2024

22.11.2024

Quartalsmitteilung (Q3)

IMPRESSUM

KONTAKT

Vita 34 AG
Deutscher Platz 5a
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-40
Telefax: +49 (0)341 48792-39
E-Mail: ir@vita34group.de

REDAKTION

Vita 34 AG, Leipzig
Better Orange IR & HV AG, München

KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg

BILDNACHWEIS

Getty Images, München

HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Zwischenbericht auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

VERÖFFENTLICHUNG

Dieser Zwischenbericht wurde am 30. August 2024 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

Vita 34 im Internet: www.vita34group.de



Vita 34 AG

Firmensitz: Deutscher Platz 5a | D-04103 Leipzig
Postanschrift: Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig
T: +49 (0)341 48792-0 | F: +49 (0)341 48792-20
ir@vita34.de | www.vita34group.de

VITA34